



Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Die Firma Ivo Haas begann 1923 als kleiner Gemischtwarenhandel in der Griesgasse und ist heute Lehrmittel-Versand, Schulbuchverlag, Fachmarkt für Künstlerbedarf und eine kleine, feine Papeterie.

„Ja, wir sind groß geworden“, bestätigt Haas-Geschäftsführer Ivo Rigaud. „Dafür haben wir uns auf ganz spezielle Segmente spezialisiert.“ Er ist der vierte Ivo der Haas-Familie und führt seit 1997 weiter, was Ivo Haas I. 1923 begonnen hat.

Haushaltswaren wie Bürsten und Bodentücher, ja sogar Kanditen, wie damals Naschereien hießen, konnte man zu Beginn in der Griesgasse 10 kaufen.

Da sich in nächster Umgebung mehrere Schulen befanden, entwickelte sich das Geschäft bald zum reinen Papierfachgeschäft mit Schwerpunkt Schulbedarf.



Ivo I. 1928, Griesgasse 10



1948, Erweiterung in der Griesgasse wegen Platzmangels

1948 trat Ivo Haas II. in den Betrieb ein. In den folgenden fünf Jahren wurden eine neue Geschäftseinrichtung angeschafft, Schaufenster und Eingangstür neu gestaltet. Die Umsätze stiegen kontinuierlich. Eine Verkäuferin und ein Lehrling wurden eingestellt und das Warenlager vergrößert. Dafür wurden im Haus Nr. 6 Lagerräume gemietet.

Die Königs Idee: Lehrmittel direkt an die Schulen

Als zweite Schiene bot Ivo Haas II. ab 1948 den Schulen Lehrmittel an und zwar per Versandkatalog. Schulen im Bundesland Salzburg und später im ganzen Bundesgebiet erhielten in regelmäßigen Abständen Werbeinformationen. Bald wurden die Räumlichkeiten in der Griesgasse für diesen neuen Geschäftszweig zu klein. 1962 wurde in Lieferung ein Betriebsgebäude errichtet: das „Lehrmittelhaus“.



Ivo II. bei einer Lehrmittelausstellung



1962, neues Firmengebäude Lieferung / Lehrmittelhaus

„Auf diesem Gebiet arbeiten wir bis heute erfolgreich“, kommentiert Ivo Rigaud. „Unser Lehrmittelsversand hat rund 12.000 Artikel im Angebot, unsere Kundenkartei umfasst mehr als 80.000 Adressen: Schulen, Kindergärten, Horte, Eltern, Museen, Therapeuten. Wir beliefern Österreich und ganz Deutschland. Der Online-Shop entwickelt sich sehr dynamisch!“ Ivo Haas-Einkäufer orientieren sich weltweit, um das Angebot immer auf dem neuesten Stand zu halten. Zur logistischen Abwicklung gibt es ein Palettenlager in Bergheim.



Spezialist für Künstler- und Grafikbedarf

1965 wurde in der Griesgasse 6 ein Grafikstudio eingerichtet. Von Waltraud Rigaud, Tochter von Ivo Haas II. umsichtig geleitet, war es bald Hot Spot für Kreative.

2003 übersiedelte der Spezialist für Künstlerbedarf nach Liefering. Auf der dreifachen Geschäftsfläche mit kostenlosen Parkplätzen vor der Tür wurde er zum Fachmarkt für Künstlerbedarf. „Hier kaufen nicht nur Salzburger“, erzählt Birgit Rigaud, Tochter von Waltraud Rigaud, die den Fachmarkt leitet. „Unser Einzugsgebiet reicht nach Oberösterreich und weit hinaus nach Bayern.“



Seit 2003, Fachmarkt für Künstlerbedarf Liefering

Birgit Rigaud, Ivo Haas-Miteigentümerin, ist mit ihrer umtriebigen Art und ihren weltweiten Kontakten immer am Ball, was neue Trends und Materialien betrifft.

Der Fachmarkt für Künstlerbedarf punktet aber nicht nur durch sein umfangreiches und durchdachtes Sortiment. Auch spezielle Wünsche wie Keilrahmen nach Maß werden hier kompetent erfüllt. Jedes Jahr bieten Künstlerinnen und Künstler rund 30 Kurse zur Handwerklichkeit an. Sie werden von Profis und Amateuren, Jungen und Älteren so geschätzt, dass sie meist ausgebucht oder überbucht sind.

Schulbuchverlag

Ivo Haas III. ist sozusagen „im Geschäft“ aufgewachsen. Er erinnert sich, wie im 44-er Jahr die Griesgasse bombardiert wurde. Der Almkanal wurde getroffen, die Griesgasse stand unter Wasser. Der genaue Wasserstand ließ sich noch später an der blauen Linie an den Wänden der Papierhandlung ablesen: Ein großes Tintenfass war geplatzt.

Als Geschäftsführer baute er das Lehrmittel-Sortiment stark aus und vergrößerte das Lehrmittelhaus in Liefering durch einen Anbau. 1978 wurde der gesamte Betrieb auf EDV umgestellt. Als 1973 die Schulbuchaktion in Österreich eingeführt wurde, schuf er einen neuen Geschäftszweig für die Firma Ivo Haas: den Schulbuchverlag. Von Anfang an fanden die Lehrbücher Anklang. „Selbsttätigkeit der SchülerInnen“ war schon damals erklärtes Verlagsprinzip und ist es bis heute.



In diesem Sinne ist der kleine Schulbuchverlag auch Marktführer in einer besonderen Nische: Er stellt über 400 Lernmaterialien im Rahmen der Schulbuchaktion als therapeutische Unterrichtsmittel zur Verfügung.

Papeterie, Griesgasse

Und was ist aus dem kleinen Geschäft in der Griesgasse 10 geworden? Es wurde 2002 komplett umgebaut und ist heute eine angesagte Papeterie. Hier stöbern Salzburger und Salzburg-Besucher und kaufen besondere Geschenke, klassische Schreibgeräte, Papiere und Lederwaren.



2002, Umbau Papeterie Griesgasse